



Spendenbericht 2024

Spenden an EVIM helfen auf direktem Weg Menschen, die in unserer Region Unterstützung benötigen. Überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten, wie wertvoll jede Spende ist.



„Mit Menschen – Mitmenschen!“

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde und Förderer,

Wenn wir in diesem Jahr das Jubiläum des Evangelischen Vereins für Innere Mission in Nassau feiern, dann stellen wir unser neues Leitmotto voran: 175 Jahre EVIM sind 175 Jahre Mitmenschen und 175 Jahre mit Menschen. In einer Jubiläums-Ausstellung porträtieren wir beispielhaft solche Menschen. Sie sind in ihrem Mensch-Sein authentisch. Es erfüllt uns mit Dankbarkeit, dass wir heute – im Jahr 2025 – mit fast 10.000 solcher Menschen leben und arbeiten dürfen. Das allein zeichnet EVIM aus. Wir feiern keine Institution, sondern ein Fest der Mitmenschlichkeit. Diese Menschen sind das eigentliche Geburtstagsgeschenk.

Und Sie gehören mit Ihrer Verbundenheit und Unterstützung auch dazu. Herzlichen Dank dafür!

Mit diesem Spendenbericht legen wir Rechenschaft über die Verwendung der uns von Ihnen zugewandten Mittel ab.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen im Jahr 2024 und bitte um Ihre hilfreiche Wegbegleitung auch im Jahr 2025!

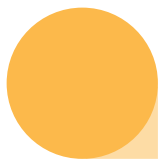
Wenn Sie weitere Informationen über unsere Arbeit erhalten möchten, sprechen Sie uns bitte an. Gerne senden wir Ihnen auch weitere Exemplare dieses Faltblattes, wenn Sie es an interessierte Nachbarn, Freunde oder Verwandte geben möchten. Auch damit fördern Sie unsere Arbeit.

Wir würden uns freuen, Sie am 1. Juli 2025 um 14 Uhr bei unserem Festgottesdienst in der Marktkirche Wiesbaden und der anschließenden Ausstellungseröffnung auf dem Schlossplatz begrüßen zu können.

Ihr

Pfarrer Matthias Loyal
Theologischer Vorstand (Vorsitzender)





Altenhilfe
Mobile Tante Emma versorgt Senioren

Ein kleiner rollender „Tante-Emma-Laden“ bringt Woche für Woche Produkte des täglichen Bedarfs ins EVIM Seniorenzentrum am Schiersteiner Hafen. Seine betagten Kund:innen sind begeistert, denn er ist zum Treffpunkt geworden und bringt Abwechslung, Kontakte und immer wieder neue Gesprächsthemen. Das Projekt wurde mit einer Zuwendung der Stiftung daHeim im Leben ermöglicht.



Der rollende Laden ist inzwischen auch ein beliebter Treffpunkt geworden.



Teilhabe
Umjubeltes Tanzprojekt verbindet Menschen

Acht Monate proben – gemeinsames Treffen, Kulissenbauen, Musizieren, Textlernen, Schauspielen. „Babylon“ machte aus mehr als 200 Menschen ein Team, das schließlich das begeisterte Publikum am 9. Juli 2024 im ausverkauften hr-Sendesaal zu Standing Ovationen hinriss.

Das Besondere: Das große Team bestand aus Frauen und Männern mit und ohne Handicap, jeden Alters und aus allen sozialen Schichten. Alle Beteiligten sind dabei stärker geworden, auch indem sie dem Motto des Tanzprojektes folgten: „Miteinander Reden ist Gold“.



Eine Geburtstagsfeier für „Babylon“

Das Tanzprojekt „Babylon“ war nur möglich als Gemeinschaftsprojekt mit der LORENZ-Stiftung und dank vieler großzügiger Spenden. Auch der Vater einer jungen Frau, die als Tänzerin auftrat, engagierte sich.

Er verzichtete anlässlich seines Geburtstages auf Geschenke, bat stattdessen um Spenden für das Projekt. Wir verdanken ihm und seinen Gästen mehrere der Babylon-Kostüme.

Szene aus „Babylon“ – dem inklusiven Tanzprojekt bei seiner Premiere im Sendesaal des Hessischen Rundfunks.



Jugendhilfe

„upstairs“ so wichtig wie nie!

2.248 geschützte Übernachtungen für junge Menschen ohne Unterkunft im Jahr 2024. Und 4.137-mal Versorgung mit Lebensmitteln, Medikamenten, Kleidung. Das ist Rekord. Hinzu kommen Tag für Tag Beratungen und Begleitungen, um mit den Betroffenen dauerhaft tragfähige Wege zurück in unsere Gesellschaft zu bahnen.

Das „Safehouse“ hat Lisa gerettet

Kurz vor Weihnachten stellten wir unseren Spender:innen in einem Brief Lisa (19) vor, eine gedemütigte, misshandelte, verlassene junge Frau, die kurz zuvor noch ungeschützt auf Wiesbadens Straßen lebte. Heute, ein halbes Jahr später, hat sie – auch dank Spenden – eine Ausbildung begonnen und eine eigene, kleine Wohnung bezogen. Sie wird weiterhin von uns begleitet.

Sinnlose Zerstörung – überwunden

Für Menschen wie Lisa ist das upstairs-Mobil oft erster Anlaufpunkt, wenn die Situation unerträglich und ein Ausweg unerreichbar erscheinen. Deshalb war der 9. November ein schlimmer Tag, als unsere Mitarbeiter:innen am frühen Morgen feststellten, dass das Wohnmobil in der Nacht von Unbekannten stark beschädigt worden war.

Unser NeSt für die Kleinsten

„NeSt“ betreut Kinder im Alter bis zu drei Jahren, die von ihren Eltern getrennt werden mussten, weil sie vernachlässigt wurden oder familiärer Gewalt zum Opfer fielen. Mit intensiver Begleitung werden Eltern in die Lage versetzt, liebevoll und altersgerecht mit ihrem Kind zusammenzuleben.

Unseren Förderern ist es zu verdanken, dass Wickeltische, Teppichböden und weitere Einrichtungsgegenstände angeschafft werden konnten. So konnte die für den Erfolg wichtige warme, wohnliche Atmosphäre der Räume geschaffen werden.



Der kleinen Maite geht es wieder gut. Hätten wir nur mehr Plätze, um dem riesigen Bedarf in unserer Region gerecht zu werden!



Wieder vollständig im Einsatz: das Projekt „upstairs“ – mit Bus, 24-Stunden-Hotline und Notschlafstellen.



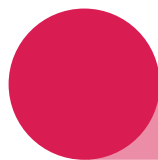
Bildung **Das fahrende Klassenzimmer**

Kinder beruflich Reisender stehen vor besonderen schulischen Herausforderungen. Die „Schule für Kinder beruflich Reisender“ bietet ihnen mobile und digitale Bildungsangebote. 2024 wurden über 400 Kinder erreicht. Unterricht im Lernmobil, Lernzeitaufgaben, Tablet-basierter Distanzunterricht und Beratung sichern schulische Kontinuität und Chancengleichheit.

Neues Spendenprojekt 2025: Geplant ist der Ausbau eines Werkstatt-Mobils, in dem die berufliche Orientierung und praktische Fähigkeiten gefördert werden.



Kinder aus Schaustellerfamilien und von Zirkusangehörigen können hier kontinuierlich die Schule besuchen.



Freiwilliges Engagement **„weltwärts Süd-Nord“: Lernen durch Helfen**

Seit 2024 unterstützen vier junge freiwillige Helfer aus dem afrikanischen Benin ein ganzes Jahr lang die Arbeit in mehreren EVIM Einrichtungen. Gleichzeitig erweiterten sie dabei ihre Fähigkeiten, um diese nach Rückkehr in ihrer Heimat einzusetzen. EVIM beteiligt sich seit Jahren am Programm „weltwärts Süd-Nord“ der Bundesregierung.

Neben dem ehrenamtlichen Einsatz stehen auf dem Programm: Erlernen der deutschen Sprache und Kultur, auf den Einsatzbereich abgestimmte Seminare und Begleitung durch EVIM Fachpersonal. Dieses Projekt wird durch den Bund gefördert; Spenden ermöglichten uns, Kleidung für die vier Freiwilligen zu kaufen und Freizeitaktivitäten zu organisieren.



Sie kamen aus Benin, um EVIM zu unterstützen und dabei zu lernen: Abdoul-Halik Zakari, Razak Amedou, Serge Agongnonsa und Grace Kakpo.



Mit Hilfe von Spenden: Auch eine mobile Kindertagesstätte trägt zu mehr Chancengleichheit in der Bildung bei.

DANKE!



Unverzichtbar wertvoll!

So viele Menschen haben EVIM im Jahr 2024 ihr Geld anvertraut, damit wir damit Gutes tun. Jede einzelne Spende, Kollekte, Patenschaft, jedes Vermächtnis half und hilft hochbetagten und jungen Menschen, denen es nicht so gut geht. Auch Unternehmen, Vereine, Stiftungen und Behörden gehörten zu den EVIM Freund:innen 2024.

Es folgen ein paar Beispiele:

- a. Der Personalrat des Hessischen Ministeriums des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz sammelte auf seinem Weihnachtsmarkt Spenden für „upstairs“.
- b. 54 Eheschließungen beim Hochzeitsfest „Einfach! Heiraten!“ des Dekanats Wiesbaden waren einfach zauberhaft: durch die Vielfalt der Trauorte, der Geschichten – und durch die Kollekte für junge Menschen in Not.
- c. Die ISW-Gruppe (Infraserv) verzichtete auf den Versand von Weihnachtskarten und spendete stattdessen an drei Wiesbadener Organisationen, darunter EVIM.
- d. Für die Schülerinnen der „Schule für Kinder beruflich Reisender“ finanzierte der Soroptimisten Club Wiesbaden einen kreativen Film-Workshop, der das Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Themen förderte.
- e. Nach dem Hoffest von KDS Software und den Familien Dörrbecker und McKenzie nahm die EVIM Jugendhilfe den Erlös des Festes entgegen.
- f. Und wieder einmal war die Kolpingfamilie Wiesbaden-Zentral ganz vorn bei der Förderung sozialer Arbeit in der Region: Die Plätzchen-Aktion der Kolpingfrauen erbrachte einen Erlös, der EVIM vollständig für „upstairs“ anvertraut wurde.
- g. Seit vielen Jahren erhalten wir großzügige Unterstützung für „upstairs“ sowohl durch die Stiftung MitMenschen der PSD Bank Hessen-Thüringen als auch durch die R+V Stiftung, die 2024 daneben auch unsere Lernwerkstatt förderte.
- h. Der Verein Kindersonne ermöglichte den Kauf dringend benötigter Lebensmittel, Kleidung und anderer Bedarfsartikel für junge Menschen in Not.
- i. Im Rahmen eines Dankgottesdienstes übergab die Zehn-Prozent-Aktion des Dekanats Wiesbaden einen großzügigen Scheck zur Unterstützung von „upstairs“. (Foto: s. nächste Seite)



Danke auch an die Zehn-Prozent-Aktion des Dekanats Wiesbaden.

Freundinnen und Freunde der EVIM Arbeit spendeten im Jahr 2024 großzügig, insgesamt 678.435,91 Euro. Auf die EVIM Geschäftsbereiche verteilten sich die Spenden wie folgt:

253.965,60 Euro **Altenhilfe**

216.685,57 Euro **Jugendhilfe**

159.412,23 Euro **Teilhabe**

26.894,50 Euro **Bildung**

21.478,01 Euro **Verein**

Danke, liebe Spenderin, lieber Spender,

für Ihre wirkungsvolle Unterstützung im Jahr 2024. In diesem Bericht finden Sie ein paar Beispiele dessen, was wir mit Spenden erreichen konnten (und ohne Sie nie erreicht hätten!). Wenn Sie mehr wissen möchten – mehr Details über die vorgestellten Maßnahmen oder darüber, was Spenden bei EVIM bewirkt haben, sprechen Sie mich bitte an.

Vielleicht sehen wir uns ja bei einer der Veranstaltungen im EVIM Jubiläumsjahr 2025? Ich freue mich auf Sie!



Dieter Nühlen
EVIM Referat Fundraising
 📞 +49 611 99009-54
 ✉️ spenderservice@evim.de
 🌐 www.evim-spenden.de

Herzlich willkommen zu den EVIM Jubiläumstagen 2025!

Eröffnung

1. Juli: Eröffnung mit Festgottesdienst um 14.00 Uhr, Marktkirche Wiesbaden, danach Ausstellungseröffnung und Festtagstafel auf dem Schlossplatz

Jubiläumsausstellung

1. – 5. Juli: Schlossplatz, Wiesbaden
 19. – 23. August: Gutenbergplatz, Mainz
 2. – 6. September: Untertorstraße, Hattersheim
 9. – 13. September: Louisenstraße, Bad Homburg



**EVIM Evangelischer Verein für
 Innere Mission in Nassau**
Auguste-Viktoria-Straße 16
65185 Wiesbaden
 🌐 www.evim.de

**Spendenkonto
 bei der SozialBank**
IBAN: DE02 3702 0500 0004 6010 00
BIC: BFSWDE33XXX

